

| | |
|--|-----|
| Vorbemerkung | XI |
| Einleitung | 1 |
| 1. Möglichkeiten einer Methode - Versuch über die Sprache des Theaters | 15 |
| 1.1 Der elementare semiotische Aspekt. Das Theater spricht in Vorgängen | 18 |
| 1.2 Methodische Konsequenzen | 32 |
| 1.2.1 Materialfragen und -probleme | 35 |
| 2. Lessing im Umfeld. System- und Zeitaspekte .. | 37 |
| 2.1 "Klassik" als Systemmerkmal - Merkmale des Klassikers Lessing im System | 57 |
| 2.1.1 Systemmerkmal Programmheft - Spiegel und Mittel dramaturgischer Funktionalität | 61 |
| 3. Der Grundtypus: Lessing-Rettung durch Theaterlogik. Verführung zur Virtuosität. Die Zelebration formaler Muster als Fabel "ohne Fabel" | 66 |
| 3.1 Dramaturgie der Theodizee und unfreiwillige Geschichtsbilder | 72 |
| 3.1.1 "Minna von Barnhelm" - Preußenlegende und Rokokospieldose | 80 |
| 3.1.2 "Emilia Galotti" - Die verlorene Wut gegen Adelswillkür | 89 |
| 4. Fluchtwege ins Überzeitliche und Spielarten der "ewigen Aktualität" | 97 |
| 4.1 "Nathan der Weise" - Geschichtsbewältigung in der ahistorischen Zeremonie | 97 |
| 4.1.1 Das Bonner Anti-Beispiel bestätigt die Regel | 109 |

| | | |
|-----|--|-----|
| 4.2 | "Emilia Galotti" - Die verewigten Konflikte | 112 |
| 5. | Von Lessing erben. DDR-Inszenierungen als Versuche, Modelle strategischer Synthesen aus Aktualität und Historizität zu ent- wickeln | 118 |
| 5.1 | Muster einer Modellinszenierung: Wolfgang Langhoffs "Minna von Barnhelm" von 1960. Historisieren und Aufarbeiten - die anti- preussische Satire als aktuelle Manövrier- masse | 127 |
| 5.2 | "Lessings Mädchen weisen auf unser heutiges Leben" - "Minna von Barnhelm" in Leipzig, Dresden und Berlin und das sich emanzipie- rende Individuum: die emanzipierte Frau als Nutzanwendung. | 140 |
| 5.3 | Die Menschlichkeit als Staatsdoktrin: "Nathan der Weise" gibt vor, was das Pub- likum vollendet. Der Religionskampf ist im Klassenkampf überwunden, die Utopie voll- streckt: "Nathan"-Modell von 1966 | 147 |
| 5.4 | Kein Modell für "Emilia Galotti". Die Schwie- rigkeiten mit der negativen Utopie | 157 |
| 6. | Lessing und die gegenläufigen Geschichts- bilder westlicher Regisseure. Von Langhoff erben: die Entdeckung der anderen "Minna". Kortner und die Folgen: die "Emilia" wider die Konvention | 162 |
| 6.1 | Das ärmliche Wirtshaus und die Übernahme einer bereits vorgefertigten Antikonven- tion | 164 |
| 6.2 | Aufklärung über die Aufgeklärten: Kortners "Emilia" begründet einen Trend | 168 |
| 7. | Lessing spielen, mit Lessing leben. Ein Autor für den Theateralltag. Versuch eines Resümees aus Respekt, Ratlosigkeit Routine | 176 |
| | Literaturverzeichnis | 180 |